



Der barmherzige Samariter. Holzschnitt (1860) aus „Die Bibel in Bildern“ von Julius Schnorr von Carolsfeld

## › Organisation

### Projekt C2-1 des Exzellenzclusters:

„Religionspolitik im antiken Perserreich. Kulturvergleichende und rechtsgeschichtliche Studien zur Situation der Juden in der multireligiösen Gesellschaft der Achämenidenzeit“

### Centrum für Geschichte und Kultur des östlichen Mittelmeerraums (GKM)

Prof. Dr. Reinhard Achenbach  
Tel. +49 251 83-22531  
Reinhard.Achenbach@uni-muenster.de

Dr. Nikola Moustakis  
Tel. +49 251 83-22572  
gkm@uni-muenster.de

## › Ort

Hörsaalgebäude des Exzellenzclusters  
Raum JO 102  
Johannisstraße 4  
48143 Münster

## › Anmeldung

Um Anmeldung bis zum 01. Oktober wird gebeten unter  
gkm@uni-muenster.de.

Eine Veranstaltung des **Exzellenzclusters „Religion und Politik“** der Universität Münster. Dem Forschungsverbund gehören 200 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus 20 geistes- und sozialwissenschaftlichen Fächern und 14 Ländern an. Sie untersuchen das komplexe Verhältnis von Religion und Politik quer durch die Epochen und Kulturen: von der antiken Götterwelt über Judentum, Christentum und Islam in Mittelalter und früher Neuzeit bis hin zur heutigen Situation in Europa, Amerika, Asien und Afrika. Es ist der bundesweit größte Forschungsverbund dieser Art und von den 43 Exzellenzclustern in Deutschland der einzige zum Thema Religion. Bund und Länder fördern das Vorhaben in der zweiten Förderphase der Exzellenzinitiative von 2012 bis 2018 mit 40,1 Millionen Euro.

### Exzellenzcluster „Religion und Politik“

Johannisstraße 1  
48143 Münster  
Tel. +49 251 83-23376  
Fax +49 251 83-23246

religionundpolitik@uni-muenster.de



Workshop des Exzellenzclusters „Religion und Politik“ und des GKM

## › Gemeinwohl und Schalom

Begriffe, Metaphern und Bilder

der Befriedung in der Bibel

03. bis 05. Oktober 2018



Bildnachweis: Der barmherzige Samariter. Holzschnitt (1860) aus „Die Bibel in Bildern“ von Julius Schnorr von Carolsfeld  
[https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Schnorr\\_-\\_Bibel\\_in\\_Bildern\\_-\\_1860\\_197.jpg](https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Schnorr_-_Bibel_in_Bildern_-_1860_197.jpg)  
den. Illustration zu Psalm 85. Stuttgarter Psalter, Cod.bibl.fol. 23, 100v. <http://digital.kwlb-stuttgart.de/purl/bsz30707659>





Gerechtigkeit küsst Frieden. Illustration zu Psalm 85. Stuttgarter Psalter, Cod. bibl. fol. 23, 100v.

## › Gemeinwohl und Schalom

Die Tagung nimmt mit „Gemeinwohl“ und „Schalom“ zwei aktuelle Forschungsschwerpunkte in den Blick: Am Institut Catholique de Paris (ICP) befassen sich Kolleginnen und Kollegen mit der Frage, in welcher Weise die christliche Tradition auch in der Moderne Beiträge zum Gemeinwohl der Gesellschaft liefert. In Münster finden im Jubiläumsjahr des Westfälischen Friedens und des Endes des Ersten Weltkrieges zahlreiche Veranstaltungen zum Thema „Frieden“ statt. Die Frage nach Möglichkeiten der Herstellung und Bewahrung des Friedens, nach Strategien, leitenden Ideen und Bildern, Verfahren und Rechtsordnungen zur Sicherung von Frieden und Gemeinwohl haben Menschen schon in biblischer Zeit bewegt.

Der Workshop der Exegetinnen und Exegeten befasst sich mit den biblischen Wurzeln christlicher Sozial- und Friedensethik. Das Nomen Schalom wird zwar gemeinhin mit „Friede“ übersetzt, es umfasst aber das gesamte Spektrum an sozialer Sicherheit und allgemeiner Wohlfahrt. In der griechischen Bibel wird es darum mit Eirene und mit Soteria wiedergegeben. Untersucht werden Interdependenzen zwischen beidem. Darüberhinaus soll die Frage erörtert werden, wie und auf welche Weise biblische Traditionen bei der Entwicklung gegenwärtiger politischer und interreligiöser Friedensdiskurse fruchtbar gemacht werden können.

Ein Teil der Vorträge dient dem Austausch des wissenschaftlichen Nachwuchses aus Paris und Münster.

Interessierte Studierende aus den Studiengängen Evangelische Theologie, Katholische Theologie und AKOEM sind willkommen.

## › Programm

### Mittwoch, 03. Oktober

18:00 Begrüßung der Kolleginnen und Kollegen aus Paris, Besprechung der Projektvorhaben

### Donnerstag, 04. Oktober

09:15–09:30 Begrüßung und Einführung in das Thema „Gemeinwohl und Schalom. Begriffe, Metaphern und Bilder der Befriedung in der Bibel  
Bien commun et Syalom. Concepts, métaphores et stratégies des pacifications dans la Bible“

09:30–10:30 **Öffentlicher Vortrag**  
Can Biblical Roots of the Concept of Common Good Be Found in the Pentateuch?  
**Olivier Artus, Paris**

10:30–10:45 Diskussion

11:15–12:00 Common Good, Justice and Social Peace in the Covenant Code (Ex 22:20–23:9)  
**Bertrand Dufour, Paris**

Mittagspause

14:15–15:00 Ökonomische und soziale Aspekte der Kultuszentralisation im Deuteronomium  
**Reinhard Achenbach, Münster**

15:15–16:00 ha-šālôm? – Frieden und Wohlergehen in der Jehu-Erzählung (2 Kön 9)  
**Reinhard Müller, Münster**

16:30–17:15 „Seek Peace and Pursue It.“ Strategies of Pacification in Psalm 34  
**Sophie Ramond, Paris**

17:30–18:15 Schalom im Buch Ezechiel  
**Reettakaisa Sofia Salo, Münster**

19:30 Gemeinsames Abendessen der Referentinnen und Referenten

### Freitag, 05. Oktober

09:00–10:00 Schalom und Gerechtigkeit  
Alttestamentliche Texte als Zuhause (Ps 76) und als Zumutung (Hi 12)  
**Johannes Schnocks, Münster**

10:15–11:00 Klēronomia and Common Good in Hebrews. A study based on He 12:14–17  
**Rémi Fatchéoun, Paris**

11:15–12:00 Narration und Narrativ in Gen 16–21\*  
**Mareike Heidenreich, Münster**

12:00–12:30 Abschlussdiskussion

## › Referentinnen und Referenten

Prof. Dr. Olivier Artus  
Professor für die Exegese der hebräischen Bibel, ICP

Prof. Dr. Sophie Ramond  
Professorin für die Exegese der Alten Testamente, ICP

Bertrand Dufour  
Doktorand, ICP

Rémi Fatchéoun  
Doktorand, ICP

Prof. Dr. Reinhard Achenbach  
Professor für Altes Testament, WWU, FB 01

Prof. Dr. Reinhard Müller  
Professor für Altes Testament, WWU, FB 01

Prof. Dr. Johannes Schnocks  
Professor für die Exegese des Alten Testaments, WWU, FB 02

Dr. Reettakaisa Sofia Salo, M.A.  
Wissenschaftliche Mitarbeiterin Altes Testament, WWU, FB 01

Mareike Heidenreich  
Doktorandin Altes Testament, WWU, FB 01